

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1957-04-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 28. April, 1957

Sehr verehrter Herr Littmann, -

haben Sie herzlichen Dank für Ihren Brief vom 24. April. Es freut mich, zu hören, dass meine Befürchtungen ungerechtfertigt waren, und Sie nicht die Absicht haben, sich auf irgendwelche "eidgenössische" Schwierigkeiten einzulassen.

Reden wir also, Ihrem Vorschlag gemäss, zunächst über "Vergittertes Fenster":

In der Ausgabe des Querido-Verlages, Amsterdam (1937) hatte die Erzählung einen Umfang von 112 Seiten. Dazu ist freilich zu bemerken, dass der kleine Band ziemlich luxuriös hergestellt war, und die Druckseite durchschnittlich nicht mehr als etwa 170 Wörter zählte. Die Ausgabe ist längst vergriffen, und die Rechte sind an mich zurückgefallen.

Was die Zeitschrift "Story" angeht, so erschien sie nur ein paar Jahre lang; "Vergittertes Fenster" wurde dort im Jahre 1950 oder 51 veröffentlicht. Die Zeitschrift hatte eine kleine Auflage; sie war auf schlechtem Papier recht armselig gemacht. Ich habe Ihnen ein Blatt bei, das der Nummer entnommen ist, in welcher auch "Vergittertes Fenster" erschien. Der genaue Zeitpunkt, will sagen, das Datum der Publikation lässt sich in dem Heft nirgendwo eruieren. In keinem Fall glaube ich, dass "Story" einer neuen Buchausgabe die geringste Konkurrenz machen könnte.

Merkwürdiger und erfreulicher Weise habe ich gerade in den letzten Wochen eine ganze Reihe von verlegerischen Anfragen, betreffend die noch freien Werke von Klaus Mann erhalten. Insbesondere der "Mephisto" und "Flucht in den Norden" (natürlich aber auch "Vergittertes Fenster") erregen augenblicklich das lebhafteste Interesse. Da einer dieser Verlage sich im Hinblick auf den "Mephisto" schon ziemlich weitgehend engagiert hat, möchte ich ~~den~~ "Flucht in den Norden" nicht anderweitig vergeben. Da Sie ja aber ohnedies sich zuerst und vor allem für "Vergittertes Fenster" interessieren, scheint mir, wir könnten bezüglich dieses Buches jedenfalls zu einer Einigung kommen.

Sie fragen nach meinen "Bedingungen". Ich halte mich da im allgemeinen an die Klauseln der "Normalverträge". Für die erste Auflage (2 - 3000 Exemplare) 10% für den Autor oder dessen Rechtsnachfolger. Für alle weiteren Auflagen 12 1/2 %. Ueber einen Vorschuss würde ich mich freuen, möchte aber auf einem

in keiner Weise bestehen.

Bitte lassen Sie mich wissen, ob Ihr Interesse an "Vergittertes Fenster" weit genug geht, um mich veranlassen zu können, Ihnen mein einziges Exemplar der Novelle zur Lektüre zu übersenden. Es ist heutzutage ausserordentlich schwer, - wo nicht unmöglich, - den kleinen Band noch irgendwo aufzutreiben; und nur, wenn Sie, a), die Publikation sehr ernsthaft in Erwägung ziehen und mir, b), versprechen, das Buch schnellstmöglich "eingeschrieben" zu retournieren, könnte ich mich dazu entschliessen, die Sendung abgehen zu lassen.

Missverstehen Sie mich übrigens nicht: keineswegs will ich Ihnen den "Mephisto" und "Flucht in den Norden" definitiv vorenthalten. Nur steht es so, dass ich abwarten muss, ob der Verlag, der in Sachen "Mephisto" seit einiger Zeit an Werke ist, und sich natürlich auch für "Flucht in den Norden" interessiert, "zum Zuge kommt". Es muss sich dies ziemlich bald entscheiden. Doch will ich jenem Verlage vorläufig keine Chance geben, "Vergittertes Fenster" zu erwerben. Diese Chance behalte ich ausdrücklich Ihnen vor, darf nur bitten, dass Sie, sobald Sie und Ihre Mitarbeiter die Novelle gelesen, recht schnell einen Entschluss fassen.

Meine Mutter erwidert Ihre Grüsse, und ich bin

mit den freundlichsten Empfehlungen

Ihre sehr ergebene:

PS. Sollten Sie Wert darauf legen, dass Klaus Mann in Ihrem Verlage nicht nur mit einer grossen Erzählung, sondern auch mit einem grösseren Werk vertreten sei, so könnte ich Ihnen, wie die Dinge jetzt stehen, unverbindlich den "Gide" ("Andre Gide, die Geschichte eines Europäers") vorschlagen. Freilich und wie schon vermerkt, müsste ich den Gide erst vom Steinberg Verlag Zürich "loseisen", - eine Operation, die unschwer gelingen dürfte.